



JETZT „VOM LEERSTAND ZUR BEGEGNUNG“

OFFENE GELÄNDE - freiraum

VIELE VERSCHIEDENE IDEEN

SCHNITTSTELLEN UND VERNETZTEN WIRD POSITIV GESEHEN
KEINE REINE „SOLOSHOWS“

BEGENUNGSORT

UNKOMMERZIELLER AUFENTHALT

ESSEN UND TRINKEN ALS SOZIALER AKT

ZUSAMMENBRINGEN VON INITIATIVEN

POLITISCHE BILDUNG/SOLIDARISCHE ATMOSPHERE

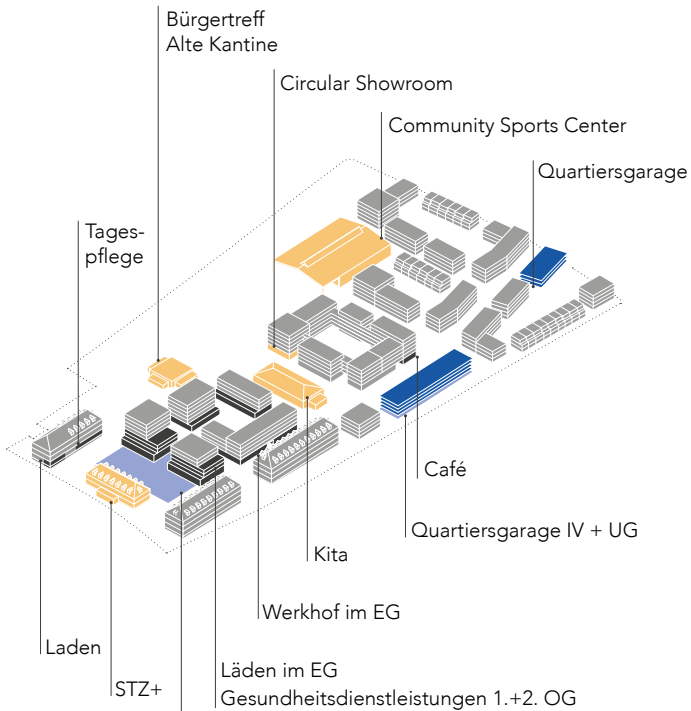
THEATER

TANZ-WORKSHOPS/PERFORMANCES

MUSIK-WORKSHOPS

KONZERTE

>>> LUST MACHEN + ANGST NEHMEN / ÜBERBLICK SCHAFFEN



Zoom in Planung von © Studio Schultz Granberg

MITTELFRISTIG „IN DER ENTWICKLUNG DES GELÄNDES FORTFÜHREN“

GELÄNDE ALS GROSSE BAUSTELLE - umbruch

RELEVANZ DER KANTINE FÜR DEN ENTSTEHENDEN STADTEIL

>>> KEINE REINE ZWISCHENNUTZUNG, SONDERN PERSPEKTIVE

>>> **NOTWENDIGKEITEN + POTENTIALE / GRUNDLAGE SCHAFFEN**



Zoom in Planung von © Studio Schultz Granberg

LANGFRISTIG „WER WIRD UM DIE KANTINE HERUM WOHNEN UND ARBEITEN“

GELÄNDE ALS NEUSTRUKTURIERTE UMGEBUNG

>>> ANPASSUNG UND VERKNÜPFUNG ERMÖGLICHEN

JETZT: OFFENE GELÄNDE

**VIELE VERSCHIEDENE MENSCHEN,
DIE LUST HABEN LOSZULEGEN**

VIELE VERSCHIEDENE IDEEN

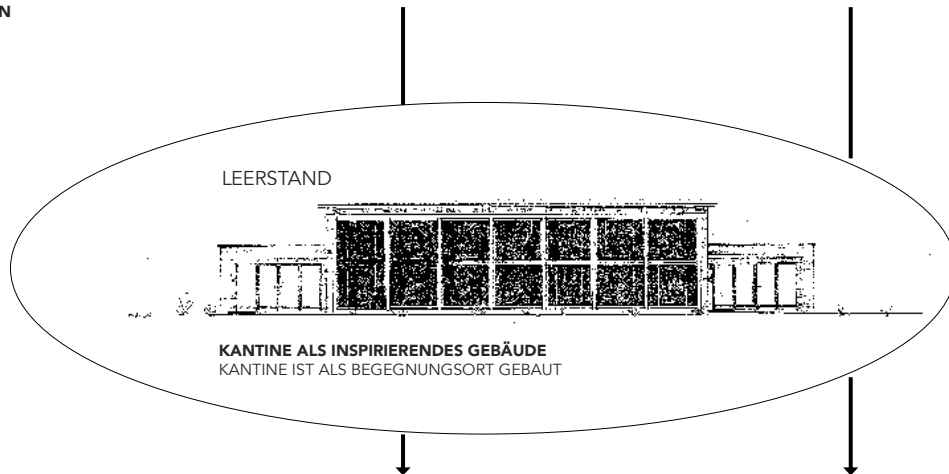
DAS GEBÄUDE INSPIRIERT

BALD: STADTENTWICKLUNG

LANGFRISTIGER BÜRGERTREFF / FORTFÜHREN

ZUKUNFT

NEUES QUARTIER, NEUE UMGEBUNG, NEUE MENSCHEN



LEERSTAND

KANTINE ALS INSPIRIERENDES GEBÄUDE
KANTINE IST ALS BEGEGNUNGSPORT GEBAUT

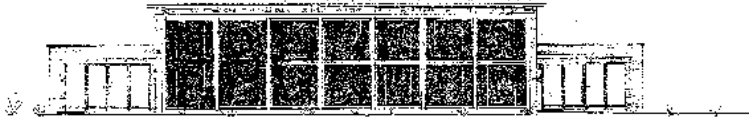
WORKSHOP

PARTIZIPATIVER PROZESS

QUALITATIVE FREIRAUMPLANUNG

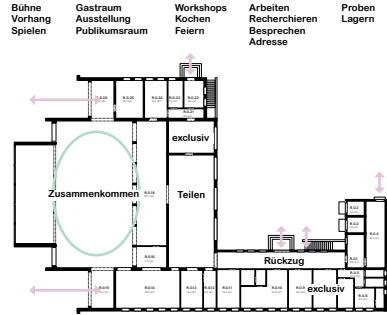
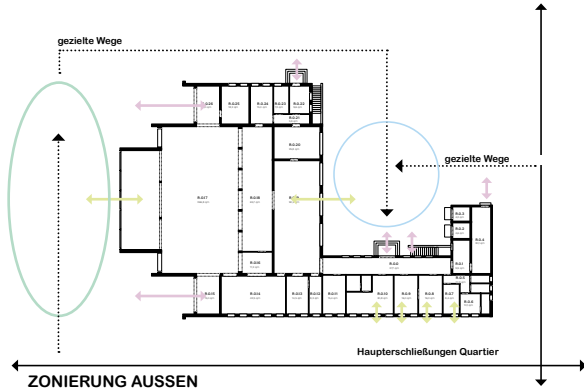
>>> LUST WECKEN >>> ÜBERBLICK UND POTENTIALE ZEIGEN >>> PERSPEKTIVEN FÜR UNTERSTÜTZUNG DEUTLICH MACHEN >>>

LEERSTAND



KANTINE ALS INSPIRIERENDES GEBÄUDE
KANTINE IST ALS BEGEGNUNGSPORT GEBAUT

Rochdale Kreislaufquartier - REUSE - RECYCLE

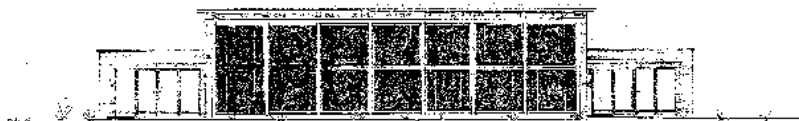


DETAIL
JETZT LANGFRISTIG



ÜBERBLICK
JETZT LANGFRISTIG ZUKUNFT

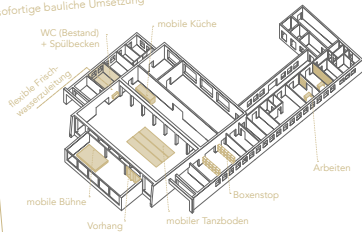
LEERSTAND



KANTINE ALS INSPIRIERENDES GEBÄUDE
KANTINE IST ALS BEGEGNUNGORT GEBAUT

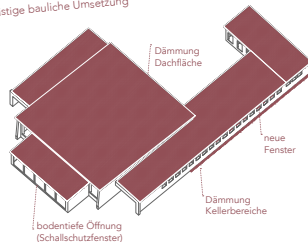
VORSPEISE

sofortige bauliche Umsetzung



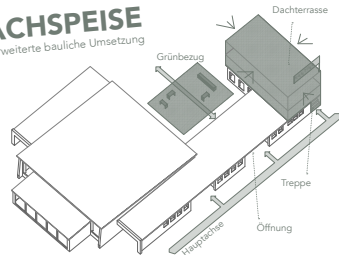
HAUPTSPESIE

langfristige bauliche Umsetzung



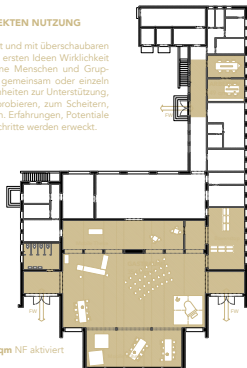
NACHSPESIE

erweiterte bauliche Umsetzung



OFFENER ANFANG DIY BAUSTEINE ZÜR DIREKTEN NUTZUNG

Das, was da ist, wird genutzt und mit überschaubaren Bausteinen ergänzt, die die ersten Ideen Wirklichkeit werden lassen. Verschiedene Menschen und Gruppen können die Bausteine gemeinsam oder einzeln beisteuern. Es gibt Gelegenheiten zur Unterstützung, zur Anknüpfung, zum Ausprobieren, zum Scheitern, zum Wachsen und Anpassen. Erfahrungen, Potentiale und Mut für die nächsten Schritte werden geweckt.



497 qm NF aktiviert

ZWISCHENNUTZUNGSVERTRAG BIMA

GELÄNDEERSCHLIESSUNG

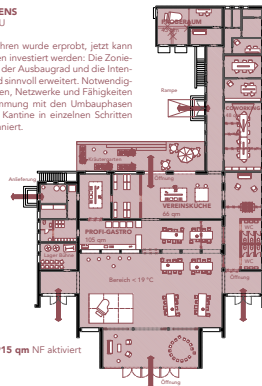
INTERIMSTRÄGER

PLANUNG HAUPTSPESIE

POTENTIALE

ERLEBEN DES KÖNNENS UMFASSENDER UMBAU

In den vergangenen Jahren wurde erprobt, jetzt kann in bauliche Umsetzungen investiert werden: Die Zonierung hat sich verfestigt, der Ausbaugrad und die Intensität der Nutzungen wird sinnvoll erweitert. Notwendigkeiten sind klar geworden, Netzwerke und Fähigkeiten sind bekannt. In Abstimmung mit den Umbauphasen des Geländes wird die Kantine in einzelnen Schritten oder in einem Rutsch saniert.



915 qm NF aktiviert

TRÄGERSCHAFT KANTINE GEGRÜNDET

DAUERHAFTER VERTRAG

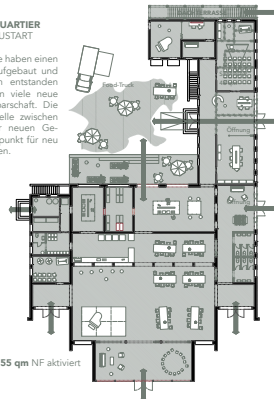
EIGENTUMSÜBERGANG GELÄNDE

BAUPHASEN SYNCHRONISIEREN

POTENTIALE

NUKLEUS KREISLAUFQUARTIER ERGÄNZUNGEN ALS NEUSTART

Die Menschen der Kantine haben einen Ort des Gemeinwohls aufgebaut und geprägt. Um sie herum entstanden neue Projekte, es ziehen viele neue Menschen in die Nachbarschaft. Die Kantine ist die Schnittstelle zwischen der bisherigen und der neuen Geschichte und Anziehungspunkt für neu dazu kommende Menschen.



1.355 qm NF aktiviert

KANTINE ALS ETABLIERTER ORT UNTER NEUEN

PROFESSIONELLE + DIY NUTZUNG NEBENEINANDER

POTENTIALE

VORSPEISE

im Detail

KÜCHE

Ob Küfä, Quatschgarten, Nachbar-schaftscafé...das Rückrat der Kantine bleibt das Essen. In der ersten Phase werden rollbare Plattformen unter die bestehenden Küchenelemente montiert und mit gezielten Funktionen ergänzt. Dadurch entsteht eine mobile Küchen-theke mit Mindestausstattung, die an verschiedenen Orten genutzt werden kann.

BAUSTEINE



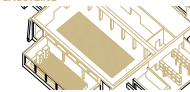
Exsische
DO IT YOURSELF

Mobile Küchenelemente
DO IT YOURSELF

VERANSTALTUNGEN

Der Raum kann sich durch variable Elemente in Tanz-, Musik-, Ausstellungs-Workshop- und Gastraum wandeln. Bühnenelemente, Tanzboden und die Bestandsstühle bleiben immer im Raum. Selbstgebaute, abschließbare Lagerboxen in verschiedenen Größen sind in einem Nebenraum für Technik, Requisiten, Werkzeuge, Pinse...

BAUSTEINE



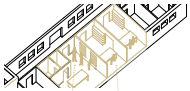
Bühne (mobil)
DO IT YOURSELF

Tanzboden (mobil)
EINZELANSCHAFFUNG

ARBEITEN

Eine Gruppe richtet einen gemeinsamen Arbeitsraum mit mobilem Hotspot ein, der als Sitz einer Initiative und als Backoffice der Kantine dienen kann. Zwei Vorwände dienen als Pinnboard und zu Schallzwecken und machen die gekachelten Räume mit einem Teppich wohnlicher ohne die Asbest belasteten Flächen zu ändern.

BAUSTEINE



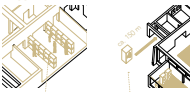
Pinwand
DO IT YOURSELF

Internetanschluss
EINZELANSCHAFFUNG

INFRASTRUKTUR

Zur Nutzarmmachung sollten Wasser, Strom und schließfähige Türen sichergestellt werden. Frostsicherung im gesamten Gebäude würde die Kosten für eine Winterumtütung erhöhen. Angedacht ist ein „dauerhafteres Provisorium“, das nach der ersten Zeit mit steigender Nutzung erweitert werden könnte. Für einzelne Nutzungen wird vor Ort elektrisch geheizt. Wasser und Strom wird über die BIMA bezogen.

BAUSTEINE



Basement
DO IT YOURSELF

Zuwasser
FACHBETRIEB (INTERNET)



ZIELE DER BAUSTEINE

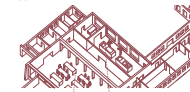
HAUPTSPEISE

im Detail

KÜCHE

Die Küchennutzung wird um ein professionellen Bereich erweitert. Es entsteht eine verstiegte Stadtkantine, die durch eigene Zonen Hygienevorschriften einhalten kann. Die benachbarte, offene Vereinsküche kann für Workshops und Treffen genutzt werden. Für beide wird die bestehenden Kantinausstattung weitestgehend weitergenutzt.

BAUSTEINE



Gastronomie (mobil)

Professionelle Küche

GASTRAUM

Um den Veranstaltungsbereich ausweiten zu können werden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen entsprechend schalldämmend ausgeführt. Ein neuer WC-Trakt erfüllt alle Anforderungen und bedient das gesamte Haus. Wenige Durchbrüche unterstützen eine sinnvolle Durchwegung, die parallele Nutzungen zulässt.

BAUSTEINE



Durchgänge

WC-Trakt

ARBEITEN

Der Längstrakt wird durch Wandbrüche in unterschiedlich große Büroeinheiten gegliedert: Vom Coworkingbereich bis zum Einzelbüro. Bodenöffnungen werden geschlossen. Der alte Traforaum wird durch Wandabriss zum barrierefreien Proberaum. Eine Hoframpe ermöglicht die barrierefreie Erschließung.

BAUSTEINE



Co-Working

Proberaum

INFRASTRUKTUR

Die Grundsaniierung umfasst notwendige Leitungsumenerungen, Dämmmaßnahmen an Dach, Boden und eine Erneuerung der Fenster. Gastraum und Küche brauchen Abluftkonzepte. Strom, Wasser und Wärmeversorgung muss mit dem Gesamtgelände abgestimmt werden.

BAUSTEINE



Dach- und Kellerdämmung

Barrierefreie Zugänge



ZIELE DER BAUTEILSANIERUNG

ROCHDALE SPEISEKARTE

KANTINE ALS TREFFPUNKT

VOM LEERSTAND ZUM BEGEGNUNGSPUNKT

Die Kantine der Rochdale Barracks steht seit dem Abzug der britischen Armee 2020 wie das gesamte ehemalige Kasernengelände leer und ist in den Besitz der BIMA übergegangen. Die Stadt Bielefeld hat einen Rahmenplan aufgestellt, der den Weg hin zu einem nachhaltigen „Kreislauf-Quartier“ bereitet. Die Kantine soll als Gebäude der 1960' er Jahre erhalten bleiben und ein bürgerschaftlicher Treffpunkt werden. Schon in der ersten Phase der Transformation sollen Startnutzungen das Gelände beleben und eine langfristige Perspektive aufzeigen. Im Rahmen des Programms „vom Leerstand zum Begegnungsort“ der OstWestfalenLippe GmbH entwickeln wir eine Studie für das charakteristische und gut intakte Kantiengelände.



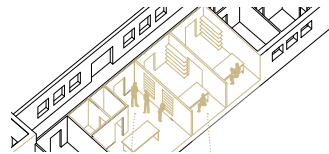
Im Sommer 2024 führten wir einen Workshop mit vielen motivierten Menschen durch, deren Inspirationen und Nutzungsideen wir in diese Arbeit aufgenommen haben. Mit dem „Rochdale-Menu“ möchten wir einen Weg aufzeigen, der die Realisierung dieses bürgerschaftlichen Treffpunkts in drei Phasen skizziert. Der Hauptfokus liegt dabei auf einer Pioniernutzung, die durch kleine bauliche Maßnahmen direkt starten kann, diese sind als „Vorspeise“ beschrieben. Für eine uneingeschränkte, langfristige Nutzung sind bauliche Eingriffe nötig, die hier als „Hauptspeise“ zusammengefasst werden. Die „Nachspeise“ ist eine ferne Idee für eine Erweiterung im Sinne der Entwicklung auf dem neu bezogenen Gesamtgelände.

Die Kantine ist insgesamt in einem sehr guten baulichen Zustand, der den direkten Aufenthalt zulässt. Der Gastraum ist ausgelegt auf eine hohe gleichzeitige Besucher*innenanzahl, Durchgangsbreiten und Fluchtweg sind gegeben, Fenster und Türen funktionieren. Tragende Elemente weisen augenscheinlich keine Schäden auf. Die Kantine wurde über das zentrale Netz der Gesamtkaserne versorgt, so dass die abgeklemmten Versorgungsleitungen mit Wasser und Heizwärme eine Herausforderung für die niedrigschwellige Innutzungsdarstellung, zugleich scheint die hausinterne Ausrüstung unbeschädigt.



497 qm NF aktiviert

BAUSTEINE



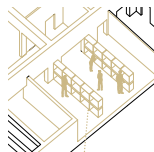
Pinwand
DO IT YOURSELF!

Internetanschluss
EINZELANSCHAFFUNG

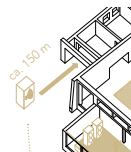


Esstische
DO IT YOURSELF!

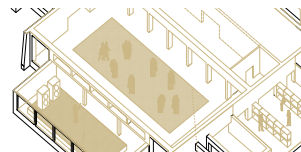
Mobile Küchenelemente
DO IT YOURSELF!



Boxenstop
DO IT YOURSELF!

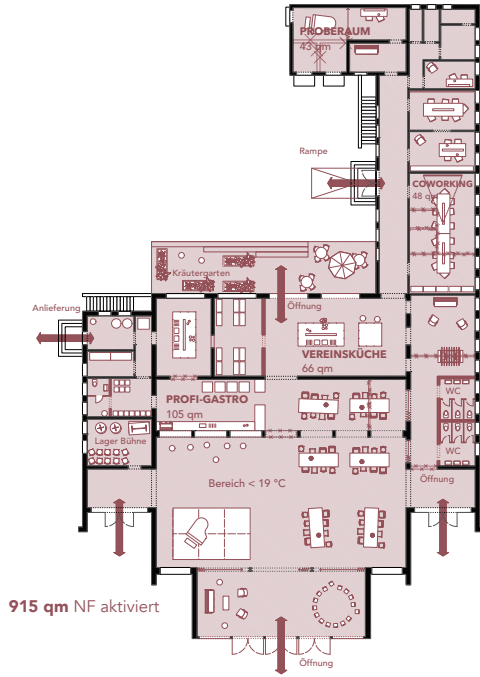


Zuwasser
FACHBETRIEB (INTERIM)

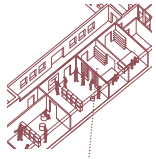


Bühne (mobil)
DO IT YOURSELF!

Tanzboden (mobil)
EINZELANSCHAFFUNG



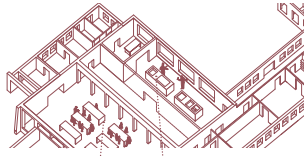
BAUSTEINE



Co-Working



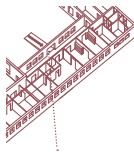
Proberaum



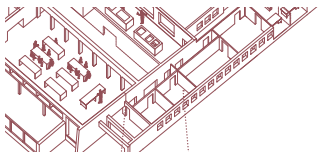
Gastromöbel (mobil) Professionelle Küche



Dach-und Kellerdämmung

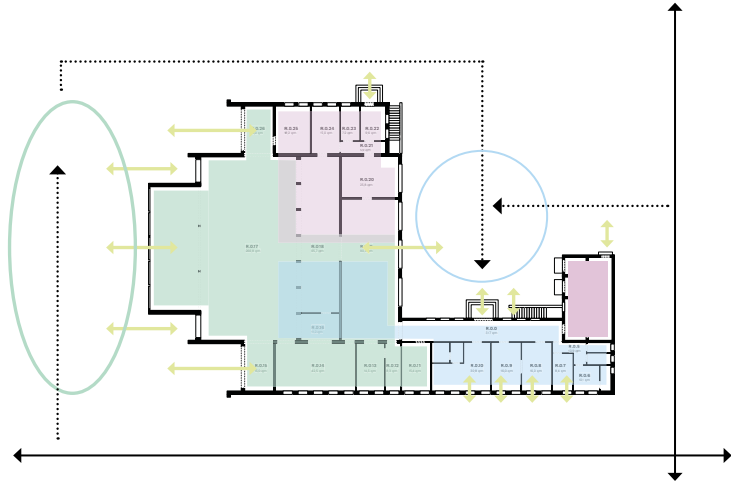


Barrierefreie Zugänge



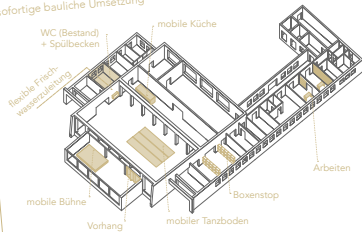
Durchbrüche

WC-Trakt



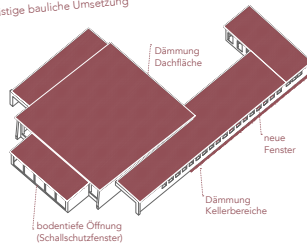
VORSPEISE

sofortige bauliche Umsetzung



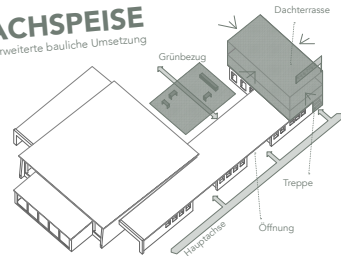
HAUPTSPEISE

langfristige bauliche Umsetzung



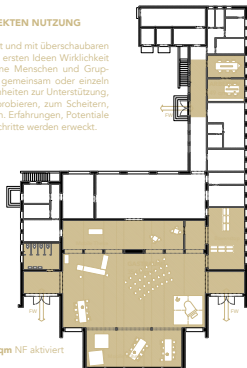
NACHSPEISE

erweiterte bauliche Umsetzung



OFFENER ANFANG DIY BAUSTEINE ZÜR DIREKTEN NUTZUNG

Das, was da ist, wird genutzt und mit überschaubaren Bausteinen ergänzt, die die ersten Ideen Wirklichkeit werden lassen. Verschiedene Menschen und Gruppen können die Bausteine gemeinsam oder einzeln beisteuern. Es gibt Gelegenheiten zur Unterstützung, zur Anknüpfung, zum Ausprobieren, zum Scheitern, zum Wachsen und Anpassen. Erfahrungen, Potentiale und Mut für die nächsten Schritte werden geweckt.



497 qm NF aktiviert

ZWISCHENNUTZUNGSVERTRAG BIMA

GELÄNDERSCHLIESSUNG

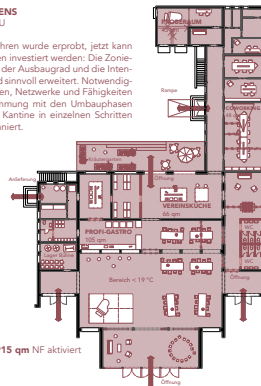
INTERIMSTRÄGER

PLANUNG HAUPTSPEISE

POTENTIALE

ERLEBEN DES KÖNNENS UMFASSENDER UMBAU

In den vergangenen Jahren wurde erprobt, jetzt kann in bauliche Umsetzungen investiert werden: Die Zonierung hat sich verfestigt, der Ausbaugrad und die Intensität der Nutzungen wird sinnvoll erweitert. Notwendigkeiten sind klar geworden, Netzwerke und Fähigkeiten sind bekannt. In Abstimmung mit den Umbauphasen des Geländes wird die Kantine in einzelnen Schritten oder in einem Rutsch saniert.



915 qm NF aktiviert

TRÄGERSCHAFT KANTINE GEGRÜNDET

DAUERHAFTER VERTRAG

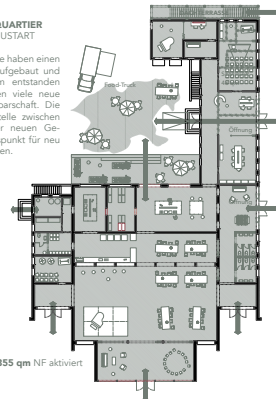
EIGENTUMSÜBERGANG GELÄNDE

BAUPHASEN SYNCHRONISIEREN

POTENTIALE

NUKLEUS KREISLAUFQUARTIER ERGÄNZUNGEN ALS NEUSTART

Die Menschen der Kantine haben einen Ort des Gemeinwohls aufgebaut und geprägt. Um sie herum entstanden neue Projekte, es ziehen viele neue Menschen in die Nachbarschaft. Die Kantine ist die Schnittstelle zwischen der bisherigen und der neuen Geschichte und Anziehungspunkt für neu dazu kommende Menschen.



1.355 qm NF aktiviert

KANTINE ALS ETABLIERTER ORT UNTER NEUEN

PROFESSIONELLE + DIY NUTZUNG NEBENEINANDER

POTENTIALE